

Verordnung des Landkreises Oldenburg zum Schutze von Landschaftsteilen im Landkreis Oldenburg - LandschaftsschutzVO vom 04.03.1976 (Amtsblatt Oldenburg Nr. 15, S. 218) zuletzt geändert durch § 9 Abs. 2 der VO vom 15.12.2014 (Amtsblatt für den Landkreis Oldenburg Nr. 46, S.176)

§ 1

(1) Die innerhalb der im Absatz 2 festgelegten Umgrenzung liegenden Landschaftsteile in den Gemeinden des Landkreises Oldenburg werden mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung als Landschaftsschutzgebiete dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt.

(2) Die Landschaftsschutzgebiete ergeben sich unter Zugrundelegung der aus der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieser Verordnung ist, ersichtlichen Katasterbezeichnungen.

(3) Ausgenommen sind im Zusammenhang bebaute Ortsteile, rechtswirksam ausgewiesenes Bauland und Naturschutzgebiete.

(4) Die Landschaftsschutzgebiete sind in der beim Landkreis Oldenburg ausliegenden Landschaftsschutzkarte unter *Nr. 1 bis 56** mit grüner Farbe eingetragen. Weitere Ausfertigungen dieser Karte befinden sich bei dem Präsidenten des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg, dem Niedersächsischen Landesverwaltungsamt - Naturschutz, Landschaftspflege, Vogelschutz - und den Gemeinden des Landkreises Oldenburg.

§ 2

(1) In dem geschützten Gebiet sind Handlungen verboten, die geeignet sind, die Landschaft zu verunstalten, die Natur zu schädigen oder den Naturgenuss zu beeinträchtigen.

(2) Verboten ist insbesondere:

- a) die Ruhe der Natur durch Lärm oder auf andere Weise zu stören (evtl. Beschränkung auf störenden Gebrauch von Lautsprechern im Freien);
- b) an anderen als den behördlich zugelassenen Plätzen zu zelten oder Wohnwagen aufzustellen;
- c) die Pflanzendecke abzubrennen oder sonst unbefugt Feuer anzumachen;
- d) Abfälle, Müll, Schutt oder Abraum aller Art an anderen als den hierfür zugelassenen Plätzen wegzuwerfen, abzulagern oder die Landschaft, vor allem die Gewässer, auf andere Weise zu verunreinigen;
- e) außerhalb der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze Kraftfahrzeuge und Anhänger zu fahren oder abzustellen;
- f) Kraftfahrzeuge außerhalb von Haus- und Hofgrundstücken zu waschen

(3) In besonderen Fällen können Ausnahmen von diesen Verboten durch den Landkreis Oldenburg als untere Naturschutzbehörde zugelassen werden. Eine solche Ausnahme kann unter Bedingungen und Auflagen zugelassen werden, die der Abwendung oder einem Ausgleich der in Absatz 1 genannten Verunstaltungen, Schädigungen oder Beeinträchtigungen dienen, sie ersetzt nicht eine etwa nach sonstigen Vorschriften erforderliche Genehmigung.

§ 3

(1) Im Landschaftsschutzgebiet bedürfen der vorherigen Erlaubnis des Landkreises Oldenburg als untere Naturschutzbehörde

- a) die Errichtung oder wesentliche äußere Veränderung von baulichen Anlagen aller Art und von Verkaufseinrichtungen, auch soweit für sie keine bauaufsichtliche Genehmigung erforderlich ist;

** Die Nummerierung bezieht sich auf den Stand von 1976*

- b) das Anbringen von Werbeeinrichtungen, Tafeln oder Inschriften, soweit sie sich nicht auf den Landschaftsschutz oder den Verkehr beziehen oder als Ortshinweis dienen;
- c) die Anlage von Lager- und Dauerzeltplätzen;
- d) die Anlage von Müll- und Schuttablageplätzen sowie von Abraumhalden;
- e) der Bau von ortsfesten Draht- und Rohrleitungen;
- f) die Veränderung oder Beseitigung von Hecken, Bäumen oder Gehölzen außerhalb des Waldes, von Tümpeln oder Teichen oder landschaftlichen oder erdgeschichtlich bemerkenswerten Erscheinungen, z.B. Findlingen oder Felsblöcken;
- g) die Entnahme von Bodenbestandteilen, das Aufschütten oder Einbringen von Stoffen aller Art und sonstige Veränderungen der Bodengestalt;
- h) die Umwandlung von Wald in Nutzflächen anderer Art und die Durchführung von Maßnahmen, die nicht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft entsprechen, sowie der Wechsel von landwirtschaftlicher zu forstwirtschaftlicher Nutzung;
- i) die Beseitigung von Heiden und Trockenrasen sowie von nicht kultivierten Mooren.

(2) Die Erlaubnis darf nur versagt werden, wenn das Vorhaben geeignet ist, eine der in § 2 Abs. 1 genannten Verunstaltungen, Schädigungen oder Beeinträchtigungen hervorzurufen. Sie kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden, die der Abwendung oder dem Ausgleich dieser Auswirkungen dienen.

(3) Die Erlaubnis ersetzt nicht eine etwa nach sonstigen Vorschriften erforderliche Genehmigung.

§ 4

Keine Beschränkungen dieser Verordnung unterliegen:

- 1) die bisherige Nutzung sowie eine Nutzung, auf deren Ausübung beim Inkrafttreten dieser Verordnung ein durch besonderen Verwaltungsakt begründeter Rechtsanspruch bestand.
- 2) a) die land- und forstwirtschaftliche Nutzung und Bewirtschaftung von Grundstücken einschließlich der Änderung des Kulturartenverhältnisses im Rahmen einer landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Bewirtschaftung, ausgenommen der Wechsel von forstwirtschaftlicher zu landwirtschaftlicher Nutzung und umgekehrt;
- b) der Umbau, die Erweiterung, der Wiederaufbau und die Aussiedlung land- und forstwirtschaftlicher Hofstellen nach betriebswirtschaftlichen und modernen Gesichtspunkten;
- c) die ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und Fischerei;
- d) die Entnahme von Bodenbestandteilen für den Eigenbedarf land- und forstwirtschaftlicher Betriebe;
- e) der motorisierte Anliegerverkehr.

§ 5

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen das Verbot, die Landschaft zu verunstalten, die Natur zu schädigen oder den Naturgenuss zu beeinträchtigen (§ 2 i.V.m. § 3) sowie die Nichtbefolgung von Auflagen und Bedingungen (§ 2 Abs. 3 und § 3 Abs. 2) stellen nach § 64 Ziff. 1 des NNatG eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 NNatG mit einer Geldbuße geahndet werden.

Zwangsmaßnahmen nach sonstigen Vorschriften bleiben hiervon unberührt.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 10.04.76 in Kraft.

Oldenburg, den 04.03.1976

Landkreis Oldenburg

gez. Klusmann
Landrat

gez. Dr. Hofmeister
Oberkreisdirektor

Anlage zu § 1 Abs. 2 der „Landschaftsschutz VO“ des Landkreises Oldenburg

Beschreibung der Schutzgebiete *1)

- LSG WE OL 1 Reiherholz - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 2 Großer und kleiner Baumhof - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 3 Küstereigarten (Goldberg) - Gemeinde Hude (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 15.07.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1039)
- LSG WE OL 4 Feldmoor - Hurreler Sand - Klaushau - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 5 Tal des Kimmer Baches zwischen Kneifzange und Wendenkamp - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 6 Nordenholzer Moor - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 7 Staatsforst Hasbruch - Gemeinden Hude und Ganderkesee
- LSG WE OL 9 Brookdeich mit Braken - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 10 Hemmelsberger Fuhrenkamp - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 11 Alte Hunte - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 12 Kirche in Holle - Gemeinde Hude
- LSG WE OL 13 Stenumer Holz - Gemeinde Ganderkesee
- LSG WE OL 14 Steenhafe - Gemeinde Ganderkesee
- LSG WE OL 15 gelöscht durch VO vom 26.09.86 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1325
- LSG WE OL 16 Bürsteler Fuhren - Gemeinde Ganderkesee
- LSG WE OL 17 Südliches Delmetal - Gemeinde Ganderkesee
- LSG WE OL 18 Delmetal - Gemeinde Ganderkesee
- LSG WE OL 19 Das Moor (westl. Hengsterholz) - Gemeinde Ganderkesee
- LSG WE OL 20 Welsetal und Stühe - Gemeinden Ganderkesee und Dötlingen
- LSG WE OL 21 Kirche in Schönemoor - Gemeinde Ganderkesee (Gemarkung Schönemoor)
- LSG WE OL 22 Brookdeich - Gemeinde Ganderkesee (Gemarkung Schönemoor)
- LSG WE OL 23 Hof Kämena - Gemeinde Ganderkesee (Gemarkung Schönemoor)
- LSG WE OL 24 Gehölz südlich der K 229 - Gemeinde Ganderkesee (Gemarkung Schönemoor)
- LSG WE OL 25 Birkenbusch - Gemeinde Dötlingen (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 15.12.97 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 536)
- LSG WE OL 26 Waldlandschaft zwischen Ostrittrum und Dötlingen und Staatsforst Wehe - Gemeinde Dötlingen (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 15.12.97 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 536)

**1) Der Grenzverlauf und die Bezeichnung der Flurstücke wurden aus Platzgründen nicht mit abgedruckt; sie sind im Amtsblatt nachzuschlagen.*

- LSG WE OL 27 Tal des Altonaer Mühlbaches und Bauernschaft Busch - Gemeinde Dötlingen (geändert in der Abgrenzung und in der Bezeichnung durch VO vom 20.07.98 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 961)
- LSG WE OL 28 Umgebung des Brettorfer Schlatts - Gemeinde Dötlingen (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 15.12.97 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 536)
- LSG WE OL 29 Pestruper Heide und Lehmkuhle - Stadt Wildeshausen (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 20.07.98 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 961)
- LSG WE OL 30 Tal des Lohmühlenbaches - Stadt Wildeshausen
- LSG WE OL 31 Denghauser Mühlbach - Stadt Wildeshausen (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 30.11.87 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1268)
- LSG WE OL 33 Rennplatz an der Flachsbäke - Stadt Wildeshausen (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 15.07.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1039)
- LSG WE OL 34 Auetal - Holzhauser Heide - Steinhorst - Ahlhorner Heide - Stadt Wildeshausen und Gemeinde Großenkneten
- LSG WE OL 35 Ahlhorner Fischteiche - Sager Heide - Gemeinde Großenkneten
- LSG WE OL 36 Sager Schweiz - Gemeinde Großenkneten
- LSG WE OL 37 Hegeler Wald - Döhler Wehe - Kahleberg - Scharpenberg - Gemeinden Großenkneten und Wardenburg (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 15.07.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1039)
- LSG WE OL 38 Großes Moor - Gemeinde Großenkneten
- LSG WE OL 39 Hespenbusch - Gemeinde Großenkneten
- LSG WE OL 40 Tal der Heinefelder Bäke - Engelsches Moor - Hageler Höhe - Ahlhorner Moor - Gemeinde Großenkneten und Stadt Wildeshausen
- LSG WE OL 41 Neu-Osenberge - Gemeinde Hatten
- LSG WE OL 42 Staatsforst Alt-Osenberge - Wunderhorn - Oldenburger Sand - Tannersand mit Randgebieten - Gemeinde Hatten
- LSG WE OL 43 gelöscht durch VO vom 15.07.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1039
- LSG WE OL 44 gelöscht durch VO vom 15.07.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1039
- LSG WE OL 45 Korte Heide - Gemeinde Hatten
- LSG WE OL 46 Geer Moor - Gemeinde Hatten
- LSG WE OL 47 Dingsteder Gehäge - Twiestholz - Hatter Holz - Gemeinde Hatten
- LSG WE OL 48 Bookholt - Plietenberger Moor - Gemeinde Hatten
- LSG WE OL 49 Oberlether Fuhrenkamp - Gemeinde Wardenburg
- LSG WE OL 50 gelöscht durch VO vom 15.12.2014 – Amtsblatt des Landkreises Oldenburg S.176
- LSG WE OL 51 Staatsforst Litteler Fuhrenkamp - Gemeinde Wardenburg

- LSG WE OL 52 Sandberg (südwestlich von Höven) - Gemeinde Wardenburg
- LSG WE OL 53 Tilly-Hügel und Umgebung - Gemeinde Wardenburg (geändert in der Abgrenzung und in der Bezeichnung durch VO vom 15.07.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 1039)
- LSG WE OL 54 gelöscht durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 436
- LSG WE OL 55 Lethe-Tal und Staatsforst Tüdick - Gemeinde Wardenburg und Großenkneten (geändert in der Abgrenzung durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 436)
- LSG WE OL 56 gelöscht durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 436
- LSG WE OL 57 gelöscht durch VO vom 28.11.85 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 309
- LSG WE OL 61 Neuenlander Moor - Gemeinde Ganderkesee (Gemarkung Schönemoor) (eingefügt durch VO vom 27.01.92 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 425)
- LSG WE OL 62 Alte Lethe - Tungeln - Gemeinde Wardenburg (eingefügt durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt S. 436)

Weitere Landschaftsschutzverordnungen im Landkreis Oldenburg

- LSG WE OL 8 Huntetal - (VO des ehemaligen Landkreises Grafschaft Hoya vom 28.06.71, zuletzt geändert durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 346)
- LSG WE OL 32 Harpstedter Geest - (VO des ehemaligen Landkreises Grafschaft Hoya vom 18.04.73, zuletzt geändert durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 346)
- LSG WE OL 58 Dünsener Bach - (VO des ehemaligen Landkreises Grafschaft Hoya vom 28.07.72, zuletzt geändert durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 346)
- LSG WE OL 59 Hombach - Finkenbach - Klosterbach - (VO des ehemaligen Landkreises Grafschaft Hoya vom 05.06.67, zuletzt geändert durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 346)
- LSG WE OL 60 Dehmse - (VO des ehemaligen Landkreises Grafschaft Hoya vom 15.01.70, zuletzt geändert durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 346)
- LSG WE OL 141 Mittlere Hunte (VO des ehemaligen Verwaltungsbezirks Oldenburg vom 04.11.76, der Bezirksregierung Weser-Ems vom 04.04.78/24.01.79 und 09.06.81, des Landkreises Oldenburg vom 15.07.85 und vom 28.11.89, letzte Änderung durch VO vom 26.02.02 - Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems S. 346)

Diese Landschaftsschutzgebiete sind kreisübergreifend; jedoch besitzt der Landkreis Oldenburg für die auf ihn entfallenden Anteile die volle Zuständigkeit.